

GGR-Geschäfte

2015-1306

349 250.00 Sport; Sport; Grundlagen

S,L+S

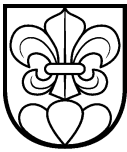
Motion FDP "Verankerung des Sports in der Behördenstruktur"; (Nr. 05/2017); Stand

Ausgangslage / Vorgeschichte

Anlässlich der letzten GGR-Sitzung hat der GR dem Parlament die Terminplanung für die Erarbeitung des Geschäfts Integration des Sports in Verwaltungsstruktur aufgezeigt.

- 18.06.- 16.07.2020 Auswertung der Ergebnisse aus Mitwirkungsanlass, Erstellung / Entwurf Organisationsstruktur, Aufgabenheft und Definition Stellen%
- 29.07.2020 Sitzung mit FG Sport + Freizeit Lyss, Präsentation der Arbeiten, Ausarbeitung / Ergänzung GR / GGR-Geschäft
- 24.08.2020 Vorstellung des Geschäftes im GR
- 14.09.2020 Die Motion vom 15.05.2017, welche an der GGR-Sitzung vom 11.12.2017 als erheblich erklärt wurde, soll abschliessend beantwortet bzw. das Geschäft dem GGR unterbreitet werden.
- 01.10.2020 Aufnahme operative Tätigkeit

Gestützt auf diesen Terminplan, wäre an der Sitzung vom 14.09.2020 dem GGR ein Geschäft zur Beschlussfassung unterbreitet worden.



Der GR hat das Geschäft an einer Vorbesprechung anfangs August und an der Sitzung vom 11.08.2020 intensiv besprochen. Dies hat den GR dazu bewogen, das vorliegende Geschäft als Information über den aktuellen Stand dem GGR zu unterbreiten und vom Ressort Sicherheit, Liegenschaften + Sport noch weitere Abklärungen zu verlangen.

In den folgenden Abschnitten unterbreitet der GR dem Parlament den bisherigen Stand der Geschäftsbearbeitung. Diese wird nun durch die Abteilung Sicherheit, Liegenschaften + Sport zusammen mit der Fachgruppe Sport weiter vertieft und die definitive Verankerung des Sports in der Behördenstruktur angestrebt.

Auswertung aus Umfrage und Mitwirkungsanlass vom 17.06.2020

Nach Auswertung der Umfrage aus dem Jahr 2018 und dem durchgeführten Mitwirkungsanlass können die folgenden wesentlichen Optimierungspunkte betreffend Sport in der Verwaltung zusammengefasst werden:

- Kommission mit konkreten Entscheidbefugnissen (Budget / Material)
- Antragsrecht der Vereinsvertreter (auch von kleinen Vereinen)
- Klare Anlauf- und Koordinationsstelle
- Vernetzung
- Lösung nicht organisierter Sport (z.B. Spielplätze)
- Initiierung und Unterstützung in Bewegungs- und Sportangeboten sowie Projekten zur Sportförderung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Plattform für Präsentation der Vereine bzw. der Angebote
- Optimierung Schliessungszeiten
- Koordination Vereinsangebote / Angebote öffentliche Hand (z.B. Tennisanlage, Vereine/Schule)
- Gute Infrastruktur / Ausbau Angebote
- Unterstützung der Sportvereine
- Unterstützung bei Sportanlässen (Organisation und Durchführung)
- Information zeitgerecht und umfassend

Erste Einschätzung der Rückmeldungen

Da hat die Gemeinde Potential	Das funktioniert gut
• Initiierung Bewegungs- und Sportangebote für die Bevölkerung • nicht organisierter Sport • Koordination unter den Vereinen hat Verbesserungspotential • Anlaufstelle auf der Verwaltung hat Verbesserungspotential • Kommunikation / Information an Vereine	• Sehr gute Infrastruktur • Vereine sind organisiert • Personen, die selbstständig für sich Sport ausüben • private Sportanbieter (Fitnesszentren, Freizeitsport, usw.) • Unterstützung grössere Anlässe • Koordination (grundsätzlich) • Anlaufstelle (grundsätzlich) • Unterstützung (z.B. Nulltarif)

Umsetzung in SWOT-Analyse

Die Auswertung und erste Einschätzung wurde wie folgt in eine SWOT-Analyse umgesetzt.

Stärken	Schwächen
• Nulltarif • Vorhandene Infrastruktur • Viele Vereine	• Keine klare Ansprechstelle • Informationstätigkeit • Einbindung Interessen Vereine (z.B. Corona)
Chancen	Risiken
• Bevölkerung sportlich mobilisieren • Verbesserung Image Verwaltung	• Konkurrenz zu bestehender Struktur • Private • Vereine (mit ihrem Meisterschaftsbetrieb) • Papiertiger



Strategische Handlungsfelder

Gestützt auf die SWOT-Analyse hat der GR die folgenden Strategischen Handlungsfelder abgeleitet (⇒ = weiterführen; ↗ = verbessern, ausbauen; ↘ = abbauen, verzichten):

- ⇒ Nulltarif beibehalten
- ⇒ Selbstständigkeit Vereine
- ⇒ Infrastruktur bereitstellen
- ⇒ Grossanlässe supporten, wenn von Verein gepusht
- ↗ Infrastruktur pflegen und verbessern
- ↗ Organisatorische Regelung Ansprechpersonen
- ↗ Kommunikation, Darstellung und Durchsetzung der Organisation
- ↗ Vereinsoptik in Verwaltungshandeln bringen (Kundenfreundlichkeit)
- ↗ niederschwellige Sport-/Bewegungsangebote für Bevölkerung

Mögliche Ziele für Sport

Daraus wurden die folgenden Zielsetzungen für die Weiterentwicklung des Geschäfts abgeleitet (diese können in der weiteren Folge noch ergänzt werden).

- Lyss fördert die Bewegung in der Bevölkerung
- Die Schul-, Sport- und Freizeitanlage stehen allen Nutzenden (Privat und Vereine) offen
- Klare Nutzungshierarchien in den Anlagen bei Konflikten
- Die Gemeinde Lyss stellt proaktiv die Anlagen für alle Nutzenden zur Verfügung.
- Schliessungs-/Ferienzeiten auf den Anlagen auf ein Minimum reduzieren (z.B. infolge Wartung, Reinigung, usw.).
- Stärkung einer proaktiven Kommunikation unter Einbezug der Nutzenden.
- R+Z-Integration

Festlegung Organisatorische Zugehörigkeit

In einem nächsten Schritt hat der GR die Zugehörigkeit des Sports in der Verwaltung noch einmal hinterfragt und festgelegt. An der Integration des Fachbereichs Sport in die Abteilung Sicherheit + Liegenschaften + Sport wird aus folgenden Synergie-, Berührungs- und Schnittstellengründen festgehalten:

- Sportvereine haben bereits heute als Anlaufstelle die Abteilung Sicherheit, Liegenschaften + Sport und nicht Bildung + Kultur.
- Die meisten Berührungspunkte zwischen Sportvereinen und Gemeinde gibt es bei der Infrastruktur (Benutzung von Gemeindeinfrastruktur, Bewilligungen etc.).
- Die Anlagewarte sind der Abteilung Sicherheit, Liegenschaften + Sport unterstellt (Kontakt zu den Anlagewarten der Schul- und Sportanlagen, kurze Wege etc.).
- Bauprojekte; Sicherheit, Liegenschaften + Sport hat bereits eine Schnittstelle mit Bau + Planung, eine weitere Schnittstelle mit Bildung + Kultur würde die Prozesse komplizierter machen.
- Schulsport: Die Raumbelugung läuft schon heute über die Abteilung Sicherheit, Liegenschaften + Sport mit Absprache / Koordination mit dem Schulsportverantwortlichen.

Die Integration des Fachbereichs Sport in die Abteilung Bildung + Kultur ist nach wie vor nicht zweckmässig. Es würden viele neue Schnittstellen geschaffen, was die Zusammenarbeit klar erschweren würde. Mit der Abteilung Sicherheit, Liegenschaften + Sport müsste wegen der Infrastruktur etc. laufend Rücksprache genommen werden. Zudem ist der Ressortvorsteher Bildung + Kultur bereits Vorsteher der Gremien Bildung und Kultur. Eine dritte Kommission würde eine ungleiche Verteilung der Kommissionen unter den Ressorts bedeuten.



Fazit

Der GR belässt die Fachstelle Sport in der Abteilung Sicherheit, Liegenschaften + Sport und arbeitet auf dieser Basis weiter.

Anstehende Schritte

bis Ende Oktober 2020

- Organisationsüberprüfung über den gesamten Liegenschaftsbereich; Aufzeigen organisatorische Anpassungsbedürfnisse und Integration des Sports als dauernd verfügbare Ansprechstelle
- Klärung konkrete inhaltliche Aufgaben und Zuständigkeiten (*kursiv mögliche Aufgaben*)
 - Verwaltung
 - Aufgaben und Zuständigkeiten für Hauswarte, Sachbearbeitung und Leitung
 - *Anlaufstelle*
 - *Wartungs-/Reinigungsplanung*
 - *Nutzungskonzepte Anlagen mit Priorisierung*
 - *Nulltarif / Vereinsunterstützung*
 - *Kommunikation / Einbezug Vereine*
 - Kommission
 - Kompetenzen / Zuständigkeiten
 - Organisatorische Einordnung
 - Ideen Entwickeln
- *Bewegung Bevölkerung fördern*
 - *Synergien nutzen (Hopp-La, Robinson, Vita-Parcours, Helsana Trail, usw.)*
 - *Erneuerung / Attraktivierung Anlagen*
 - *Neue Ideen und Angebote (z.B. SUP auf der alten Aare, Beachtown im Zentrum, Sandstrand in der Badi, Pumptrack, usw.)*

bis Ende 2020

- Aufzeigen Implementierung in Budget 2021 und Abbildung in WoV (evtl. zusammen mit Budgetgenehmigung)
- Auswertung Stellenbewertung und Organisationsüberprüfung und Festlegen organisatorische Eingliederung in den Bereich Liegenschaften; Organigramm und Funktionsbeschriebe
- Organisatorische Eingliederung in Behördenorganisation
- Verabschieden Organigramme durch GR und Stellenausschreibung

Quartal 1 – 2021

- Stellenbesetzung
- Definitive Beschlussfassung bzw. Erledigung der Motion im Parlament.

Einschätzung GR

Der GR ist sich bewusst, dass mit dem oben präsentierten Vorgehen das Projekt abermals Verzögerung erfährt und vom im Juni 2020 präsentierten Fahrplan abweicht.

Die Auswertung aus der Besprechung vom 17.06.2020 und die daraus entwickelten Absichten wurden dem GR ferienbedingt erst anfangs August unterbreitet.

Gestützt auf die organisatorischen Auswirkungen auf und unter Berücksichtigung der beabsichtigten organisatorischen Anpassungen im Bereich Liegenschaften hat der GR festgelegt, die betreffend Fachstelle Sport gewonnenen Erkenntnisse in die Gesamtorganisation der Abteilung Sicherheit, Liegenschaften + Sport (Bereich Liegenschaften) einfließen zu lassen.

Damit kann der Sport besser integriert, breiter abgestützt und vor allem mit dem Fokus einer dauernd verfügbaren Anlaufstelle organisiert werden. Würde der Sport einfach der aktuellen Organisation ohne Überarbeitung der Gesamtorganisation zugefügt, bestünde die Gefahr, dass diese Funktion zu einer isolierten Stelle ohne nötigen Rückhalt in der Gesamtorganisation verkommt.

Diese Gefahr war der GR nicht bereit einzugehen und verlangt daher vom Ressort Sicherheit, Liegenschaften + Sport, die sofortige Realisierung der Gesamtüberprüfung unter Einbezug der oben beschriebenen Ansätze aus dem Bereich Sport. Der GR ist überzeugt, die oben aufgeführten Schritte können innerhalb der angegebenen Fristen angegangen und erarbeitet werden.



Eintreten

Keine Eintretensdebatte.

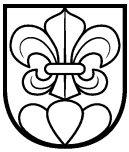
Erwägungen

Michel Jürg, Gemeinderat, SVP: Es gibt eindeutig angenehmere Situationen, als sich hier hinzustellen und mitzuteilen, dass das versprochene Geschäft wiederum nicht vorliegt. In der Zwischenzeit hat sich jedoch der gesamte GR mit dem Anliegen der Motionärin auseinandergesetzt. Im Interesse der Sache hat der GR das Vorgehen gewählt, wie es heute vorliegt – die eingehende Information. Dem GR geht es darum, dass in der Behördenstruktur für den Sport nicht nur am Montagmorgen, Freitagnachmittag oder Mittwoch eine Ansprechstelle vorhanden ist. Der GR will eine dauernde Ansprechstelle. Dies ist eine sehr komplexe Angelegenheit und benötigt daher noch mehr Zeit. Der Redner hofft und wünscht sich von der Motionärin, im Interesse der Sache ein wenig Nachsicht.

Hayoz Kathrin, FDP: Die Fraktion FDP hat nicht so viel Nachsicht und ist nicht zufrieden, nimmt aber die Antwort zähneknirschend zur Kenntnis. Das Geschäft beschäftigt den GGR schon viel zu lange, und zwar seit Mai 2017, als dass die Information stillschweigend zur Kenntnis genommen werden kann. Am 17.06.2020 wurden alle beteiligten Vereine zu einer Informationssitzung eingeladen. Damals waren die Anwesenden überzeugt, dass es nun endlich vorwärts gehe. Der zuständige GR, Michel Jürg, war für die Begrüssung kurz anwesend, hat den Saal danach aber verlassen und dem Abteilungsleiter, Streun Roland sowie Türkes Leyla, die Information überlassen. Es hat den Anschein geweckt, dass das Geschäft zu wenig wichtig ist. An der GGR Sitzung vom 22.06.2020 hat der GR, Michel Jürg versprochen, dass der Fahrplan unumstösslich sei. Es war bereits zu diesem Zeitpunkt klar, dass dieser Fahrplan so dicht gedrängt ist und eine Sitzung mitten in den Sommerferien geplant wurde. Die Rednerin hat darauf hingewiesen und gefragt, ob dies tatsächlich alles einzuhalten sei. Die Antwort war: «Ja, das wird so gemacht». Später hat die Fraktion FDP erfahren, dass die Fachgruppensitzung in den Sommerferien nicht stattgefunden hat. Die Rednerin hat zudem gehört, dass nicht einmal dazu eingeladen wurde. Die Rednerin selbst ist nicht in der Fachgruppe und weiss dies nur vom «Hören sagen». Das Vorgehen ist für die Fraktion FDP inakzeptabel. Genau damit ist eine Verzögerung vorprogrammiert. Der GR ist vom Volk gewählt und das Parlament gibt Aufträge und der GR hat die Aufträge auszuführen. Die Fraktion FDP hat schon viel zu oft gehört, dass es nun wirklich vorwärts gehe. Erst jetzt hat der gesamte GR Stellung dazu bezogen. Dies hätte bereits viel früher passieren sollen. Die Fraktion FDP nimmt das Geschäft unbefriedigt zur Kenntnis.

Ammeter Hans, SP: Der Redner schliesst sich den Aussagen von Hayoz Katrin, FDP, an. Am 17.06.2020 hat der GR, Michel Jürg, seine Abwesenheit begründet, da er noch an eine andere Sitzung musste. Der Fahrplan lag vor und hätte vorher abgeklärt werden müssen. Es wurde versprochen, dass die Fachgruppensitzung am 29.07.2020 stattfinden werde. Am Vormittag um 09.00 Uhr hat der Redner die Verwaltung angerufen und gefragt, wann und wo die Sitzung stattfinde. Am Telefon wurde dem Redner mitgeteilt, dass er bereits die zweite Person sei, welche diesbezüglich nachfrage. Weiter wurde gesagt, dass die Sitzung nun doch offiziell abgesagt werden müsse. Später wurde ein Mail zugestellt, mit der Begründung, dass die Sitzung nur provisorisch abgemacht gewesen sei. Dabei musste der Redner laut lachen und weinen zugleich. Es steht noch heute im Geschäft, dass diese Sitzung hätte stattfinden müssen. Der Redner hat das Gefühl, dass wenn die Ansiedlung des Sports bei der Abteilung Präsidiales gefordert worden wäre, dann wäre diese heute bei der Abteilung Präsidiales vorhanden. Der Redner hat immer gesagt, dass er aufhören wird, sobald die Verankerung des Sports vollzogen sei – nun muss er womöglich noch einmal auf die Wahlliste.

Michel Jürg, Gemeinderat, SVP: Der Redner will sich für seinen Teil nicht herausreden. An der Sitzung vom 17.06.2020 hat der Redner begrüsst und musste an eine weitere Sitzung. Dem Redner ist bewusst, dass nicht alles gut gelaufen ist und das Geschäft bereits seit dem Jahr 2017 hängig ist und er den Fahrplan nicht gefährden wollte. Sicherlich wurde nicht alles richtig gemacht. Der Redner stimmt Ammeter Hans, SP/Grüne zu, dass es nicht richtig ist, zu einer Sitzung, welche vereinbart wurde, nicht einzuladen und gleichentags per Mail abzusagen. Der Redner entschuldigt sich für dieses Vorgehen.



Beschluss stillschweigend

Der GGR nimmt Kenntnis.

Beilagen

Keine